



Erstes Juliwochenende 2011 in Eisenbach/Hochschwarzwald - es ist mal wieder so weit für die alljährliche Bogenmesse.

Veranstalter ist wie immer Hubert Wursthorn vom Bogensporthotel Bad. Diesmal hatte er etwas ganz Besonderes im Programm: 2 Tage ohne Regen sowie Byron Ferguson - und beide waren da! Karin und Diet-

unser gemeinsames Thema Nr.1 "Die Jagd" gekommen - aber lest selbst.

Die Messe war wie immer sehr gut besucht und mit einer Vielzahl an Messeständen jeglicher Sparten zum Thema Bogenschiessen und Messermachen bestückt. Vom historischen Englischen Langbogen bis zum Hightech Jagd-Compoundbogen konnte man fast alles finden, was dem Kenner, aber auch dem Anfänger gerecht wird. Dazu gab es eine große Auswahl an Zubehör jeglicher Art und Preisklasse. Bekannte Messermacher und Händler boten ihre Schmuckchen, teils als

Viele Leute in Europa kennen Dich bereits. Kannst Du trotzdem etwas von Dir erzählen?

Meine Heimat ist Alabama. Ich habe 2 Söhne. Zachary ist mitgekommen. Ein Grund meines Besuches ist, dass Zachary einen Vertrag mit Bearpaw geschlossen hat, um "Z-Bows" hier in Europa anzubieten. Außerdem entwickeln Henry Bodnik und ich einen schweren Karbonschaft für die Jagd. Es wird der schwerste Schaft aus 100% Karbon werden, den es auf dem Markt gibt. Bei einem 300er Spine wiegt er ungefähr 15 grain pro Zoll und ist prak-

Aus welchem Grund hast Du mit dem Bogenschießen angefangen?

Als ich 12 Jahre alt war, habe ich herausgefunden, dass die Jagdsaison auf Schwarzwedelhirsche mit dem Bogen 1 Monat früher beginnt, als mit dem Gewehr. (grinst dabei)

Welche Vorbilder hast Du?

Meine Vorbilder sind Howard Hill, General Chuck Yeager, ein bekannter Pilot aus den USA und Fred Bear - ein großartiger Mann. Ich kannte ihn persönlich. Die Leute in den USA sagen über ihn, er sei ein Gentleman-Jäger - und das ist wahr.

Die hohe Bogenkunst

Martin Marzinkewitz sprach mit Byron Ferguson

mar Vorderegger hatten uns (Tanja und Martin von den Alpenpfelchen) gebeten, einen kleinen Bericht über die Messe zu schreiben und vor allem die Gelegenheit zu nutzen und ein Interview mit Byron zu führen. Selbstverständlich haben wir sofort zugesagt und vorab - Byron ist ein sehr sympathischer, ruhiger Mann mit viel Humor und ohne irgendwelche Starallüren. Wir waren sofort auf einer Wellenlänge, vielleicht auch deswegen, weil Byron - so wie wir beide auch - ein leidenschaftlicher Jäger ist.

Irgendwie sind wir während des Interviews immer wieder auf

Unikate gefertigten Produkte zum Sammeln oder für den täglichen Gebrauch an. Abgerundet wurde der Messetrubel durch ein vielfältiges Rahmenprogramm, Schmackhaftes für den Gaumen und der Möglichkeit, auf dem hauseigenen Parcours ein paar Pfeile liegen zu lassen. Wer ein interessantes, erholsames Wochenende mit der Möglichkeit eines Einkaufes an Bogenartikeln in einer schönen Gegend gesucht hat, wurde nicht enttäuscht. Denn eins ist sicher, wer einmal zur Bogenmesse in Eisenbach war, kommt gerne wieder!

tisch unzerstörbar. Wir haben aus 5 m mit einem 70 Pfund Bogen auf eine Betonmauer geschossen, ohne den Pfeil zu zerstören.

Ich habe auch 2 Enkelkinder. Praxton ist 3 Jahre alt und man sieht ihn auf Youtube mit mir beim Bogenschiessen. Wenn man nach "Byron Ferguson Grandson" sucht, findet man das Video "Out of the sky". Mein jüngster Enkel heißt Jude. Er ist 3 Monate alt und von meinem älteren Sohn Shawn.

Wie alt bist Du?

Ich bin 57 Jahre alt und schieße seit 45 Jahren Bogen.

Er war einzigartig. Ich scherze immer damit, dass Fred Bear die meisten anständigen Witze der Welt kannte (lacht dabei). Er war ein ehrenwerter Hüter der wilden Tiere und der Natur.

Warum schießt Du Langbögen?

Sie sind fehlerverzeihender als Recurvebögen. Das erste Stück Wild, das ich mit einem Langbogen erlegte, war ein Weißwedelhirsch. Das war ein schwieriger Schuss, aber ich habe sauber getroffen - darum schieße ich Langbögen.

Warum bist Du Trick-schütze geworden?